

# 2 23 **NATURSCHUTZ** in Hamburg



## 50 Jahre Naturschutz in der Elbtalaue

**HARLEY DAYS & HAFENGEBURTSTAG** Großveranstaltungen in Zeiten der Klimakrise

**WILDBIENEN IN DER STADT** Konkurrenz durch die Honigbiene

**TIDE-ELBE NEU KENNENLERNEN** Elbe-Tage 2023

**DIE FLEDERMAUS-BOTSCHAFTER** Ehrenamtsporträt

# WIE NEU, NUR WEITGEREIST!






GLOBETROTTER  
UNSER HERZ SCHLÄGT DRAUSSEN.



## ERPROBTE GLOBETROTTER 2nd Hand-WARE ZUM FAIREN PREIS

Seit 2021 findest du in allen Globetrotter Filialen 2nd Hand-Artikel, die in unserer Werkstatt geprüft, aufbereitet und mit 12 Monaten Gewährleistung ausgestattet wurden.

### WIR KAUFEN DEINE GEBRAUCHTE AUSTRÜSTUNG. UND SO EINFACH GEHT'S:

-  1. Komm mit deiner gut erhaltenen Markenausrüstung in die Filiale.
-  2. Unser Fachpersonal überprüft deine Ausrüstung und macht dir ein faires Gutscheinangebot.
-  3. Du kannst deinen Globetrotter Gutschein gleich beim nächsten Einkauf einlösen.

WIESENDAMM 1 | 22305 HAMBURG  
GLOBETROTTER.DE

## Liebe Mitglieder, liebe Freund\*innen,



dass der NABU Hamburg ein wirklich etablierter Umweltverband mit langer Tradition und zahlreichen Aktivitäten ist, zeigt sich an sehr unterschiedlichen Jubiläen, die 2023 gefeiert werden. Einige unserer NABU Stadtteilgruppen, wie beispielsweise die Gruppe Langenhorn/Fuhlsbüttel, bestehen

in diesem Jahr bereits seit 40 Jahren. Das Engagement im praktischen Naturschutz und der Umweltbildung ist ein wesentlicher Eckpfeiler erfolgreicher ehrenamtlicher, gemeinwohlorientierter Arbeit im NABU.

Beliebt und bekannt ist der NABU Naturgarten in der Bebelallee unter anderem auch durch seine Pflanzenverkäufe an den „Tagen der offenen Pforte“. Schon seit 30 Jahren werden in dem liebevoll gepflegten Schaugarten auf kleinstem Raum verschiedene naturnahe Gestaltungselemente gezeigt. Auf immerhin 10 Jahre erfolgreiche Arbeit blickt der NABU Nachtfaltergarten im Harburger Stadtpark zurück. Dort locken Arten wie die Nachtkerze, die Lichtnelke oder die Mondviole besonders Nachtfalter an.

Auf stolze 50 Jahre herausragendes Engagement kommt der NABU Hamburg in der Elbtalau. Dort besitzt der NABU 500 Hektar eigene Fläche, die naturnah entwickelt wird. Diesem ganz besonderen Jubiläum, das Anfang September vor Ort mit einem großen Festakt gefeiert wird, widmen wir deshalb auch die Titelgeschichte.

Einzigartig ist das Jubiläum von Michael Obladen. Sein Mitgliedsausweis – damals noch vom Deutschen Bund für Vogelschutz DBV – wurde vor 70 Jahren erstellt! Und noch immer ist er in der Gruppe Alstertal aktiv. Chapeau!

Aber ganz egal, wie lange Sie beim NABU Mitglied sind: unsere Stadtteil- und Fachgruppen freuen sich immer über Mitarbeit und die vielen Moor-, Bach oder Stadtnatur-Aktionstage bieten auch einmalig Möglichkeiten, der Natur auf die Sprünge zu helfen.

Herzliche Grüße

Ihr

Malte Siegert, Vorsitzender

## INHALT

### TITEL

50 Jahre Naturschutz in der Elbtalau 4

### NABU AKTIV

NABU-News 7  
Neues aus den NABU-Gruppen 8  
Neues aus den Naturschutzgebieten 9  
Die NAJU-Seite 10

### NATUR & UMWELT

Großveranstaltungen neu denken 11  
Honigbienen gefährden Wildbienen 12

### TERMINE

NABU-Veranstaltungen 14  
Reisen & Wandern 16

### ENTDECKEN

Die Elbe neu kennenlernen 18  
Naturschutz vor der Haustür unterstützen 20

### WIR IM NABU

Ehrenamtsporträt: Fledermausbotschafter  
Susanne und Alexander Heidorn 21  
Aus dem Verband 22



An alle Naturschutzmacher\*innen:

### Einladung zur NABU-Regionalkonferenz zum Thema „Landschaften der Zukunft“

Gemeinsamer Austausch verschiedener Perspektiven und Ideen zwischen NABU-Fachleuten und der NABU-Basis mit Workshops und Diskussionen.

**Wann?** Samstag, 26. August 2023, 10 bis ca. 17 Uhr

**Wo?** Saalhaus Hamburg, Trostbrücke 4 – 6, 20457 Hamburg

Details zum Programm im NABU-Netz unter  
> [www.NABU-Hamburg.de/regionalkonferenz](http://www.NABU-Hamburg.de/regionalkonferenz)

## IMPRESSUM

### Herausgeber und Verlag:

Naturschutzbund Deutschland NABU,  
Landesverband Hamburg e.V.  
Landesgeschäftsstelle,  
Klaus-Groth-Str. 21, 20535 Hamburg  
Tel.: 040 697089-0, Fax: -19,  
Telefonische Anfragen: Mo. – Fr. von 10 bis  
12 Uhr und Mo. – Do. von 14 bis 16 Uhr.

www.NABU-Hamburg.de  
E-Mail: info@NABU-Hamburg.de

**Beitragskonto:** GLS Bank,  
IBAN DE44 4306 0967 2049 5397 01

**Chefredakteurin:** Leona Specht  
**Redaktion:** Tobias Hinsch, Malte Siegert,  
Christina Wolkenhauer.  
**Anzeigen:** Leona Specht

**Anzeigenpreisliste:** zur Zeit gültig Nr. 10  
vom 01.01.2023  
**Vertrieb:** Eigenvertrieb · Auflage: 17.800

**Titelbild:** Elbtalau · Oliver Ulmer  
**Herstellung:** Max Siemen KG,  
Oldenfelder Bogen 6, 22143 Hamburg,  
Tel.: 040 6756210  
Gedruckt auf RecyMago matt Bilderdruck  
aus 100% Altpapier.

Wir sind wegen Förderung des Naturschutzes, der Landschaftspflege und des Tierschutzes durch Bescheinigung des Finanzamtes Hamburg-Nord-17 – StNr. 17-454-00651, vom 04.02.2014 als gemeinnützig anerkannt und nach §5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftssteuergesetzes von der Körperschaftsteuer befreit.  
**Redaktionsschluss** der nächsten Ausgabe ist der **19.09.2023**.

# 50 Jahre Naturschutz in der Elbtalaue

**VON OLIVER SCHUHMACHER** – Der NABU Hamburg setzt sich seit mittlerweile 50 Jahren für den Schutz der Natur in der Elbtalaue ein. Was mit dem Kranichschutz begann, hat sich schnell zu einem umfassenden Naturschutz-Großprojekt entwickelt. Eine Chronik:



Schaaie bei Boizenburg/Zahrensdorf. Foto: O. Ulmer

## Das Jahr, in dem alles begann!

Die Bestandszahlen der brütenden Kraniche im Elbholz nahe des Hühbeck waren auf ein einziges Paar zurückgegangen. Es musste schnell etwas geschehen, damit dieser seltene Vogel und sein Lebensraum gerettet würden. Ehrenamtliche NABU-Mitarbeiter\*innen bewachten alljährlich die Kraniche in der Brutzeit – bei Wind und Wetter.

1973

Der NABU Hamburg kauft erste Flächen für den Naturschutz.

Fortan sorgt der NABU Hamburg auf den Flächen für mehr Artenschutz, zum Beispiel mit der Gestaltung von Feuchtgrünland und Senken für Wiesenvögel und Amphibien.

## Es droht Gefahr für den wertvollen

**Naturraum Elbtalaue.** Der Deich in Pevestorf soll ausgebaut werden. Der NABU protestiert zusammen mit anderen Umweltverbänden gegen die geplanten Maßnahmen. Zumindest die Trassenführung kann dadurch zum Schutz der Natur beeinflusst werden.

1979

Der NABU pachtet für 33 Jahre einen alten verlandeten Elbarm hinter dem Deich mit dem Ziel, einen Brutplatz für den Kranich zu schaffen.

1982

Der Neuntöter wird der „Vogel des Jahres“. Um ihm neue Brutmöglichkeiten zu schaffen, pflanzt der NABU etwa 60 Bäume und 100 standortgerechte Büsche und Sträucher. Außerdem schützt und pflegt er vorhandene Hecken. Der Erfolg: **Bis 1997 verdoppelte sich der Neuntöter-Bestand auf den meisten Flächen.**

1984

Der NABU eröffnet ein Informationshaus in Gartow.

1985

Zum ersten Mal setzt der NABU Galloways, eine schottische Rinderrasse, für die Naturschutzarbeit im Raum Pevestorf ein. Als natürliche Rasenmäher, die ganzjährig auf der Weide gehalten werden können, sind sie für die Pflege der Feuchtwiesen gut geeignet.

1986

1988

Kranich mit Küken.  
Foto: N. Fischer,  
naturgucker.de



Aussichtsturm „Stresow“.  
Foto: NABU Archiv





Durch den Kauf eines weiteren Gebiets, des Elsbusch, wird es möglich, Teilbereiche von der Entwässerung abzukoppeln. **Bereits im Jahr nach dieser Renaturierungsmaßnahme brütete der Kranich wieder im Elsbusch.** Ein Erfolg, der die vielen mühsamen Arbeitsstunden entlohnt und die NABU-Mitarbeiter\*innen zu neuen Taten motiviert.

**Die Arbeiten gehen mit großen Schritten voran:** Im Mai eröffnen der NABU Hamburg und IFAW die Naturstation im Aussichtsturm „Stresow“ am Vogelrastgebiet „Wrechow“ bei Schnackenburg. Für Wochenendausflügler\*innen und eingefleischte Ornitholog\*innen aus dem ganzen Bundesgebiet bietet die neue Naturstation einen attraktiven Anlaufpunkt.

**Es folgt ein Rückschlag für den Naturschutz.** Der Nationalpark „Elbtalaue“ scheidet vor dem Oberverwaltungsgericht Lüneburg wegen Klagen einiger Landwirte.

**Nach 32 Jahren Kranichwache zieht der NABU eine positive Bilanz.** 2005 zogen elf Kranichpaare 15 Jungvögel groß. Der Erfolg im Elbholz ist neben der Bewachung der Kranichbrutplätze durch ehrenamtliche NABU-Aktive vor allem auf die Schaffung geeigneter Lebensräume zurückzuführen. Seit Einrichtung des Biosphärenreservats „Niedersächsische Elbtalaue“ sind die Jungvögel wegen der Sperrzeit ausreichend geschützt. Eine Kranichwache von NABU-Aktiven ist daher nicht mehr nötig.

1989

1992

1997

1999

2000

2001

2002

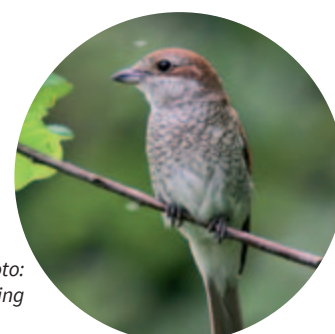
2005

Der deutsch-deutsche Grenzzaun hatte in der Elbe-Aland-Niederung zwischen Wittenberge und Schnackenburg ein sehr wertvolles Gebiet jahrelang vor einer intensiven wirtschaftlichen Nutzung bewahrt. Damit das so bleibt, beginnt der NABU 1992 mit Flächenankäufen im Wrechow-Polder. Hauptaufgabe hier ist es nun, wie in allen Feuchtgebieten, den Wasserrückhalt zu verbessern, die Bewirtschaftung zu extensivieren und ein international bedeutendes Rastgebiet entlang der Vogelzugleitlinie „Elbe“ zu schaffen.

Dieses Jahr ist für die Elbtalaue ganz entscheidend: Die Vorarbeiten für die Ausweisung eines „Schutzgebietsystems Elbtalaue“ werden abgeschlossen. Der Plan sieht vor, einen Großteil der vom NABU in den letzten 25 Jahren für den Naturschutz gesicherten Flächen in den Nationalpark einzubeziehen oder als Naturschutzgebiet auszuweisen.

Vertreter des International Fund for Animal Welfare (IFAW) besuchen den „Wrechow“. Sie sind so begeistert, dass sie nicht nur die Kosten für den Kauf einer weiteren Fläche im „Wrechow“ übernehmen, sondern darüber hinaus auch mehrjährige wissenschaftliche Begleituntersuchungen finanzieren.

Der NABU Hamburg hat zum Schutz der Elbtalaue inzwischen 400 Hektar Fläche erworben. Im Oktober weist das Land Niedersachsen das Biosphärenreservat „Niedersächsische Elbtalaue“ aus. NABU-Flächen sind Teil des neuen Großschutzgebietes.

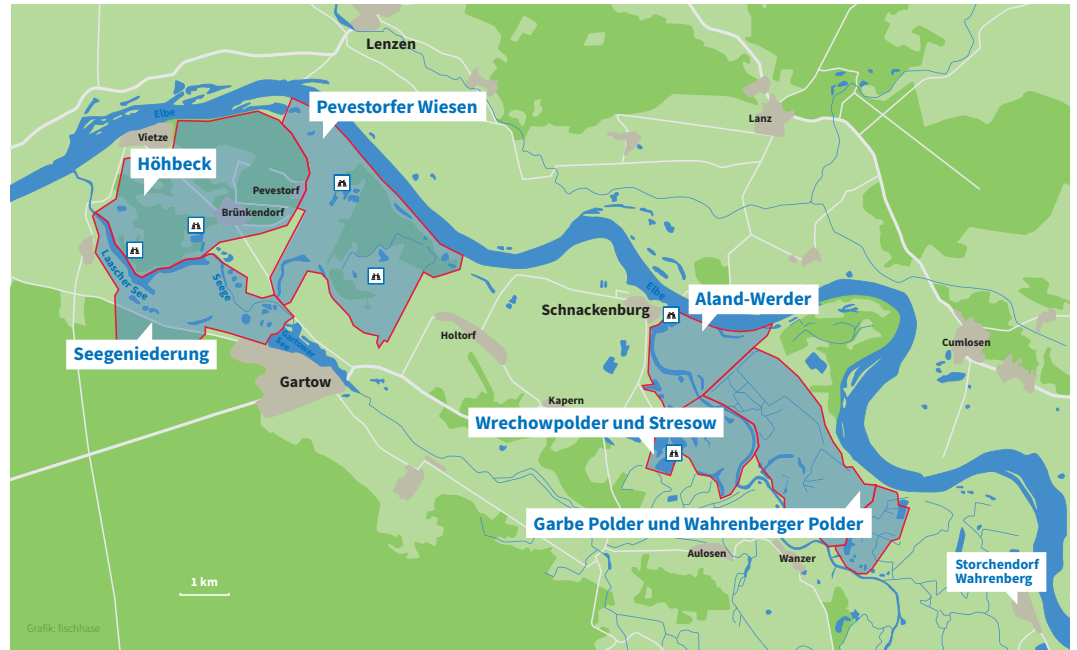


Neuntöter. Foto: Dr. Chr. Moning

Rotbauchunke. Foto: O. Klose



Mehrere Gewässer werden für die Rotbauchunke optimiert.



Die vom NABU betreuten Gebiete (rot umrandet) im Biosphärenreservat „Niedersächsische Elbtalau“.

Im Sommer werden viele Flächen durch das bis dato höchste gemessene Elbe-Hochwasser überschwemmt.

Ein ehemaliger Pumpenkeller wird zum Fledermauswinterquartier umgebaut. Inzwischen nutzen regelmäßig bis zu 20 Tiere das Quartier im Winter.

Die Natur leidet unter dem zweiten Dürrejahr in Folge. Ansturmaßnahmen rücken immer mehr in den Fokus.

2011 2012 2013 2014 2018 2019 2023

Die gesamte Chronik der Elbtalau finden Sie unter [NABU-Hamburg.de/elbtalau](http://NABU-Hamburg.de/elbtalau)

Das erste Aktiven-Wochenende in der Elbtalau findet statt – ein Wochenende für ehrenamtlich Aktive mit Führungsprogramm und praktischen Arbeitseinsätzen auf NABU-Flächen.

Das Jahr ist extrem trocken. In Lüchow-Dannenberg fielen nur 291 mm Niederschlag.

Der NABU blickt auf 50 Jahre erfolgreiche Naturschutzarbeit in der Elbtalau. Angesichts zunehmender Herausforderungen im Hinblick auf Natur- und Klimakrise soll das Engagement für eine langfristige Flächensicherung und die naturnahe Entwicklung fortgeführt werden. Inzwischen kümmert sich der NABU um rund 520 ha Fläche in sechs Projektgebieten.

Gemeinsame Wiesenmähde beim Aktiven-Wochenende. Foto: O. Schuhmacher



**i**

**Wie Sie helfen können, die Elbtalau zu schützen?**

**Pate werden für die Elbtalau**

Schließen Sie eine Elbtalauen-Patenschaft ab. Auch zukünftig wollen wir weitere Flächen für den Naturschutz erwerben. Mit einer Elbtalauen-Patenschaft helfen Sie uns, dieses Ziel zu erreichen! Alle Infos unter: [www.NABU-Hamburg.de/patenschaft](http://www.NABU-Hamburg.de/patenschaft)

**Kommen Sie zum Aktiven-Wochenende am 9./10. September in der Elbtalau**

Praktische Einsätze, Erfahrungsaustausch und der gemeinsame Naturgenuss stehen im Vordergrund. Anmeldung/Infos: Oliver Schumacher, [schuhmacher@NABU-Hamburg.de](mailto:schuhmacher@NABU-Hamburg.de).

## NABU-NEWS

Neuigkeiten und interessante Entwicklungen aus dem Naturschutz in und um Hamburg – kurz und knackig für Sie zusammengefasst.

### 47 Prozent weniger Mauersegler in Hamburg

In der Hansestadt wurden 47 Prozent weniger Mauersegler und 45 Prozent weniger Mehlschwalben gemeldet als im vergangenen Jahr. Das ist das Ergebnis der Zählaktion „Stunde der Gartenvögel“. Es zeigt deutlich, dass gebäudebrütende Arten wie der Mauersegler dringend Hilfe benötigen. Zum Beispiel in Form von Brutmöglichkeiten und künstlichen Nisthilfen. Außerdem brauchen wir mehr Maßnahmen zum Insektenschutz wie zum Beispiel die naturnahe Gestaltung und Pflege von Gärten und Grünanlagen.

### 10 Jahre Nachtfaltergarten in Harburg

Im Mai 2013 wurde im Harburger Stadtpark vom NABU bei einem „StadtNatur-Aktionstag“ mit der Anlage des Naturgartens begonnen. Hier blühen Pflanzen mit besonders viel Nektar und Pollen für heimische Insekten. Einige der Pflanzen wie die Nachtkerze, die Lichtnelke und die Mondviole blühen im Dunkeln und bieten deshalb speziell Nachtfaltern Nahrung. Im Harburger Stadtpark kommen 188 Nachtfalterarten vor, davon stehen viele auf der Roten Liste.

### 70 Jahre NABU-Mitglied



Foto: T. Dröse

1953 ist Michael Obladen in den NABU Hamburg eingetreten, der damals noch „Deutscher Bund für Vogelschutz“ hieß. Ob Hirschbrunft oder „Was singt denn da?“ – über die Jahrzehnte begeisterte er auf seinen Führungen mit Artenkenntnis und seiner humorvollen Art unzählige Menschen für die Natur. Darüber hinaus prägte Michael Obladen als Gruppenleiter die NABU-Gruppe Alstertal lange Jahre mit. Wir sagen: Danke lieber Michel, für deine Treue und dein herausragendes Engagement!

### 30 Jahre NABU-Naturgarten in Winterhude

Seit nun 30 Jahren bietet der NABU-Naturgarten an der Bebelallee mit seinem markanten roten Gartenhaus viele Anregungen für eine naturnahe Gestaltung. Kräuterspirale und Knick, Sumpfbeet und Wildblumenwiese, Teich und Obstbäume, Feldsteintrockenmauer und Insektenhotel bieten viele Inspirationen. Und nicht zu vergessen ist der beliebte Pflanzenmarkt. Von April bis Oktober öffnet die betreuende NABU-



Foto: T. Dröse

Stadtteilgruppe Bramfeld-Ohlsdorf-Barmbek den Naturgarten einmal im Monat zu unterschiedlichen Themen. Zu finden ist der Garten nahe der Bahnbrücke/Deelböge, etwa 5 Gehminuten von der U1/Lattenkamp.

> [www.NABU-Hamburg.de/Naturgarten](http://www.NABU-Hamburg.de/Naturgarten)

### Über 100 Jungstörche in Hamburg

Dieses Jahr gab es so viele Jungstörche in Hamburg wie noch nie. 40 Brutpaare haben 98 Jungstörche aufzogen. Storch-

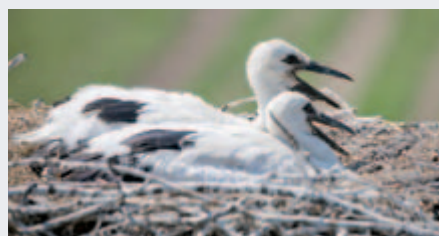


Foto: T. Dröse

betreuer Jürgen Pelch hat außerdem 6 Storch-Waisen aufgezogen. Damit wurde der bisherige Bestwert von 77 Jungstörchen aus dem Jahr 2021 weit übertroffen. Das diesjährige Rekordergebnis ist ein erfreuliches Resultat unserer Naturschutzarbeit. Es darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Natur weiterhin unter großem Druck steht.

> [www.NABU-Hamburg.de/stoerche](http://www.NABU-Hamburg.de/stoerche)

# Neuer Naturgarten in Bergedorf



DIE NABU-GRUPPE BERGEDORF errichtet seit Mitte 2020 einen neuen NABU-Naturgarten direkt am Bille-Wanderweg.

In unserem Naturgarten sollen heimische Pflanzen und Tiere ein dauerhaftes Zuhause finden. Er soll außerdem als lebendiges Beispiel zeigen, wie naturnahe Gartengestaltung bei uns vor der Haustür aussehen kann. Wir haben bereits einen kleinen Teich gebaut, in dem sich im Sommer Libellen und Frösche tummeln. Auch größere Tiere wie Igel und Ringelnattern sind schon in den Garten eingezogen. Wir haben zwei Wildblumenwiesen angelegt, eine mit feuchtliebenden und eine mit trockenliebenden Pflanzen. Und auch eine

große Insekten-Nisthilfe steht bereit für den Erstbezug. Als nächstes wollen wir Benjeshecken und Totholzstapel als Lebensraum für Insekten und Igel errichten, ebenso eine Kräuterspirale, Kompost und eine Dachbegrünung für unser Gartenhaus.

Wir haben noch viele weitere Ideen, zum Beispiel ein schmetterlingsfreundliches Staudenbeet und Nisthilfen für Fledermäuse und Vögel. Selbstverständlich braucht es für all das ein laufend aktualisiertes Besucherkonzept mit Infoschildern. Die Planung ist also noch längst nicht abgeschlossen. Wir

wünschen uns außerdem, dass in unserer gemütlichen Kleingartenparzelle eine Begegnungsstätte für Menschen entsteht, die sich gerne mit ihrer Umwelt auseinandersetzen, die Freude am gemeinsamen Austausch haben und daran, mit uns aktiv Naturschutz zu betreiben. Wer Lust hat, aktiv mit anzupacken, kann einfach reinschnuppern. ■

*Text: Dietmar Ullrich, Foto: Jonas Voss*

Gruppe Bergedorf und Projekt Naturgarten:  
[www.NABU-Hamburg.de/bergedorf](http://www.NABU-Hamburg.de/bergedorf)



WIR SIND  
 WAS WIR  
 DIE NATURSCHUTZMACH

ANZEIGE

# NaturPlus

Exklusiv bei  
**DAS FUTTERHAUS**



IN DER PAPIERSCHACHTEL

IM KARTON

MIT INSEKTEN



NATÜRLICHE WILDVOGELNAHRUNG

**Naturbelassene Rezepturen** für die Ganzjahresfütterung  
**Weniger Müll** durch Reduzierung von Plastikverpackungen  
**Verzicht auf Netze** bei allen kleinen Meisenknödeln

Nähere Informationen zu unserer Philosophie und den einzelnen Produkten findest du unter [www.futterhaus.de/naturplus](http://www.futterhaus.de/naturplus).



Wir unterstützen Tier & Umwelt

**DAS FUTTERHAUS**



# Moorschutz im Schnaakenmoor



## AUS DEN NATURSCHUTZGEBIETEN:

Wie wirkungsvoll Moorschutz-Maßnahmen sind, aber auch wie fatal eine fehlende Umsetzung ist, zeigt sich im Schnaakenmoor im Hamburger Westen.

**G**inge es nach uns, würden alle Hamburger Moore sofort renaturiert und geschützt werden. Und auch das Bundesumweltministerium (BMUV) hat sich zum Ziel gesetzt, viel für den Moorschutz zu machen, (wenn der Bundesfinanzminister angesichts knapper Kassen keine zu krassen Kürzungen im Etat des Umweltministeriums vornimmt). Denn das Renaturieren natürlicher Ökosysteme wie Moore, aber auch Feuchtwiesen und Wälder, sind auch nach Einschätzung des BMUV nicht nur herausragende Bausteine für den Klimaschutz. Denn nur nasse Moore verhindern das Austreten von im Boden

gebundenem, klimaschädlichen Methan. Jedes renaturierte Moor ist außerdem ein wichtiger Beitrag, um die Biodiversität zu steigern.

Auf einer Exkursion ins Schnaakenmoor gemeinsam mit der Hamburger Bundestagsabgeordneten Linda Heitmann (Grüne), dem Hamburger Umwelt-Staatsrat Michael Pollmann und NABU-Ehrenamtlichen und -Mitarbeitenden, hat die Staatssekretärin des Bundesumweltministeriums, Bettina Hoffmann, die Bedeutung der Moore für den natürlichen Klimaschutz hervorgehoben und die Moorschutz-Strategie des Ministeriums erläutert. Im Abschluss

führte der ehrenamtliche NABU-Aktive Thomas Eckhoff durch das Gebiet. Es hat sich eindeutig gezeigt: Bereiche, in denen die Wasserstände angehoben wurden, haben sich prachtvoll entwickelt. Aber dort, wo die Moorflächen nicht wiedervernässt wurden – entweder aufgrund fehlenden Zugriffs auf die Flächen oder weil die nötigen Maßnahmen einfach nicht umgesetzt wurden – konnten sich keine artenreichen und klimaschützenden Lebensräume entwickeln. Die Maßnahmen zum Moorschutz funktionieren also, sie müssen nun auch konsequent umgesetzt werden. ■

*Text: Malte Siegert, Foto: C. Neubauer*

## HANSE-UMWELTPREIS für Natur- und Umweltschutz

Noch bis zum 30. September können sich Schulen, Einzelpersonen, Unternehmen sowie Initiativen oder Vereine aus Hamburg und Umgebung für den Hanse-Umweltpreis bewerben.

Jetzt bewerben und  
6.000 Euro gewinnen:  
[www.NABU-Hamburg.de/HUP](http://www.NABU-Hamburg.de/HUP)



## Naturentdeckerfahrt in den Spreewald

**Für Kurzentschlossene: 20. – 26.07.**  
Du magst Outdooraktivitäten in traumhafter Umgebung? Dann komm mit uns in die NAJU-Spreewald-Werkstatt in Brandenburg.

Das Gelände befindet sich direkt am Neuen-dorfer See und an der Spree. In Begleitung des langjährigen NABU-Mitarbeiters Krzysztof Wesolowski lernen wir die dortige Tier- und Pflanzenwelt kennen. Es wird eine Nachtfalter- und eine Wolfsführung geben, wir werden viel auf dem Wasser und zu Fuß unterwegs sein und unsere Mahlzeiten in der Outdoorküche am offenen Feuer zubereiten.



## Digitale Workshops mit den NAJU Klima-Coaches

• Mittwoch, 19.07.2023, 18 – 20 Uhr:  
„Klimaungerechtigkeit: Warum der Kampf gegen die Klimakrise auch anti-rassistisch und anti-kolonial sein muss“. Gemeinsam mit den Teilnehmenden wollen wir die Klimakrise aus einer intersektionalen und dekolonialen Perspektive beleuchten. Mit Simultan-Übersetzung Dt. Gebärdensprache.

• Dienstag, 20.08.2023, 18 – 20 Uhr:  
„Brauchen wir alternative Wirtschaftsformen und wie können sie Realität werden?“. Wir beschäftigen uns mit der Historie und Probleme unserer jetzigen Art des Wirtschaftens und zeigen verschiedene, oft erprobte Alternativen auf, für die es sich lohnt, sich einzusetzen. Mit Simultan-Übersetzung in dt. Gebärdensprache.

- Datum: 20.–26.07.2023
- Ort: NAJU-Spreewald-Werkstatt
- Alter: 16–27 Jahre
- Teilnahmebeitrag: 150 € (Mitglieder 100 €)

Anmeldung

> [www.naju-hh.de/mach-mit/anmeldung](http://www.naju-hh.de/mach-mit/anmeldung)

Weitere Infos und Anmeldung

> [www.naju-hh.de/mach-mit/jugendliche-1/klima-coaches/](http://www.naju-hh.de/mach-mit/jugendliche-1/klima-coaches/)



## Save the Date: Unsere kommenden Veranstaltungen und Aktionen

- 10.08.: NAJU-Sommerfest – Für alle Aktiven und Interessierten
- 07.10.: StadtNatur-Aktionstag auf der NAJU-Wiese Borgfelde – Wiesenpflege
- 10.10.: Fortbildung „Spiele draußen im Dunkeln“
- 07.11.: Fortbildung „Austausch Spiele-Zeit“

Unser Jahresprogramm 2023, das Anmeldeformular sowie alle Infos rund um die NAJU findest du unter [www.naju-hh.de](http://www.naju-hh.de) und [www.NAJU.de](http://www.NAJU.de). Du bist zwischen 16 und 27 Jahre alt und willst in Hamburg aktiv werden? Jeden Donnerstag um 18 Uhr treffen wir uns zum Aktiventreffen in der NAJU-Geschäftsstelle. Komm vorbei!

> [www.naju-hh.de](http://www.naju-hh.de) und [www.NAJU.de](http://www.NAJU.de)

## Müllsammeln und Plastikvermeidung für saubere Gewässer und Lebensräume



Du möchtest anpacken und verhindern, dass Müll von Land über die Elbe in die Nordsee und die Weltmeere gelangt? Bei unserem Coastal Cleanup Camp vom 15. bis 17.09. sammeln wir an den Ufern der Elbe in Hamburg Müll, der sonst von Gezeiten und Wind ins Meer getragen wird. Zusätzlich gibt es spannende Vorträge und Workshops. Wenn du zwischen 16 und 27 Jahre alt bist, und Lust hast, dich praktisch einzubringen, dann melde dich hier an:



Beim letztjährigen Coastal Cleanup Camp.  
Fotos: NAJU Hamburg

> [www.naju-hh.de/mach-mit/anmeldung/](http://www.naju-hh.de/mach-mit/anmeldung/)

# Großveranstaltungen neu denken

Cruise Days, Harley Days und der Hafengeburtstag – Hamburg ist als Metropole Heimat vieler solcher Großveranstaltungen, die unter anderem eines gemeinsam haben: Sie sind wahnsinnig ressourcenintensiv. Wäre es nicht an der Zeit, in Anbetracht der Klima- und Energiekrise darauf zu verzichten?

**Z**um Hafengeburtstag kommen bis zu einer Millionen Menschen nach Hamburg. Viele von ihnen reisen mit dem Auto an. Und dann stehen diese Menschen an den Landungsbrücken und schauen den bis zu 3000 PS starken Schleppern dabei zu, wie sie sich im Kreis drehen und dabei fossile Kraftstoffe verbrennen, die nicht nur CO<sub>2</sub> verursachen, sondern auch eine ganze Menge Luftschadstoffe. Bei den Harley Days ist es ein ähnliches Schauspiel. Tausende Motorräder nehmen lange Wege auf sich, um Hamburg drei Tage lärmend in Geiselhaft zu nehmen. Und während der Cruise Days wird, allen Bemühungen um Landstromanschlüsse zum Trotz, Kreuzfahrtschiffen eine Bühne geboten, die mit Schweröl einen der dreckigsten Kraftstoffe überhaupt verbrennen können.

**BROT UND SPIELE** All diesen Veranstaltungen ist auch gemein, dass sie hauptsächlich für Vergnügen sorgen sollen. Dass wir Menschen dieses Bedürfnis nach Spaß und Sorglosigkeit befriedigen wollen, steht außer Frage. Doch wir sind fehlbar, bequem und oft auch kurzsichtig, wenn es um unsere Bedürfnisbefriedigung geht. Die gewohnte und schnell erfahrbare Sensation liegt uns näher als ein Schritt ins Ungewisse. Gerade deshalb ist es aber besonders wichtig, dass wir von der politischen Ebene verantwortungsvolle Rahmenbedingungen gesetzt bekommen. Denn dafür wählen wir ja Politiker\*innen – weil sie maßvolle und durchdachte Entscheidungen zum langfristigen Wohl der Allgemeinheit treffen sollen.

Der NABU kritisiert deshalb, dass die Freie und Hansestadt Hamburg trotz drängender Fragen um Versorgungssicherheit, Klimakrise, Luftqualität oder Lärmbelastung nicht auf diese Art von Veranstaltungen verzichtet oder sie zumindest wesentlich nachhaltiger gestaltet. Nach Auffassung des NABU Hamburg sollten die



unterschiedlichen aktuellen Herausforderungen Grund genug für die Stadt sein, auch durch einen Verzicht auf das Verbrennen wertvoller Ressourcen sowie eine Vermeidung unnötiger Emissionen zu einer zeitgemäßen Bewusstseinsveränderung der Gesellschaft beizutragen.

„Als gäbe es keinen Krieg in der Ukraine, als hätten wir keinen Klimawandel, als wäre die Luft in Hamburg so sauber, dass man sie zusätzlich belasten kann und als würde die Stadt keinen Lärmaktionsplan vorlegen müssen. Es mangelt den Verantwortlichen im Hamburger Senat leider nach wie vor komplett am nötigen Bewusstsein, die offensichtliche Lücke zwischen Anspruch und Wirklichkeit bei all den Krisen mit entsprechenden Maßnahmen zu schließen. Und das sind leider auch solche, die uns als Spaßgesellschaft betreffen. Das ist die Erwartung an eine Regierung, die sich selbst verpflichtet, Schaden von den Menschen abzuhalten“, sagt Malte Siegert, Vorsitzender des NABU Hamburg.

## POLITIK IN DER VERANTWORTUNG

Der NABU fordert die politisch Verantwortlichen auf, endlich sichtbare Zeichen für einen bewussten gesellschaftlichen Wan-

del einzuleiten, statt der Öffentlichkeit mit Brot und Spielen weiterhin zu suggerieren, man könne die Probleme einfach ignorieren.

„Diese Art der Verantwortungsdiffusion können wir uns in diesen Zeiten nicht mehr leisten. Politik und Verwaltung sollten eigentlich über die nötige Weitsicht verfügen und Kraft ihres Amtes längst überrückige Entscheidungen treffen. Wenn der Senat seinem Anspruch in Sachen nachhaltiger Metropole gerecht werden will, dann müssen eben auch die entsprechenden politischen Entscheidungen getroffen werden. Das können wir aktuell nicht erkennen“, so Siegert.

Den Spaß am Leben sollen (und dürfen!) wir in Zeiten der Klimakrise nicht verlieren. Wenn wir das Vergnügen allerdings nur durch das Verbrennen fossiler Rohstoffe überhaupt erst erzeugen, dann wird uns im weiteren Verlauf der Erderhitzung das Lachen irgendwann im Halse steckenbleiben. In Hamburg sagt man Tschüss, vielleicht auch irgendwann zu ressourcenintensiven Großveranstaltungen. Natur und Umwelt würden sich freuen – und auf lange Sicht auch wir Menschen. ■

Text: Jonas Voß, Foto: Pixabay

# Warum Honigbienen eine Gefahr für Wildbienen sind

Das Wildbienensterben hat viele menschengemachte Ursachen. Eine bisher weniger bekannte Gefahr ist die zunehmende Zahl von Honigbienen durch verstärkte Hobbyimkerei. Die Honigbienen stehen mit Wildbienen in Konkurrenz um Nahrungsquellen. Sie sind aus mehreren Gründen im Vorteil.

Die Honigbiene ist kein Wildtier, sondern ein Nutztier. Die ursprünglich bei uns heimische wilde Honigbiene („dunkle Honigbiene“) ist quasi ausgestorben. Dazu hat der Mensch durch das Züchten von Hochleistungsbienen beigetragen. Manche bezeichnen die Imkerei sogar als Massentierhaltung von Insekten.

Wildbienen hingegen sind meist geschützte Wildtiere. Es gibt in Deutschland mehr als 580 verschiedene Arten von sehr unterschiedlicher Größe und unterschiedlichem Aussehen. Die meisten sind kleiner als die Honigbiene, wie zum Beispiel die Schmalbienen oder Maskenbienen.

Einige Arten, wie die Hummeln, sind sogar größer als die Honigbiene. Fast alle Wildbienen leben solitär. Sie bilden also keine Völker. Lediglich die Hummeln sind staatenbildend.

**WAS DIE WILDBIENEN BEDROHT** 53% der Wildbienen in Deutschland stehen auf der Roten Liste für Deutschland. Die Ursachen dafür sind vielfältig: der Klimawandel und die intensive Landwirtschaft



Brutkästen für Honigbienen, wie sie von Imkern in immer größerer Zahl verteilt werden. Foto: Pixabay

mit ihren Monokulturen, den bereinigten Fluren ohne Knicks und Brachen und dem Einsatz von Insektiziden haben den Wildbienen Nistmöglichkeiten und Nahrungsgrundlagen entzogen. Darunter leiden vor allem die sogenannten „oligolektischen“ Wildbienenarten. Sie sind auf wenige Pflanzenfamilien oder sogar einzelne Arten spezialisiert.

Eine weitere Gefährdung, die bisher noch nicht im Bewusstsein der Öffentlichkeit war, ist dazugekommen: Die Konkurrenz durch die Honigbienen. Dies ist vor allem im urbanen Raum, wo die Hobbyimkerei stark zunimmt, ein Problem, wie viele internationale Studien belegen (s. Iwasaki & Hogendoorn 2022). In Hamburg hat sich die Zahl der Honigbienenvölker innerhalb der letzten zehn Jahre fast verdreifacht. Inzwischen gibt es 7.664 angemeldete Honigbienenvölker, also im Mittel gut zehn Honigbienenvölker pro Quadratkilometer. Die Honigbienen gefährden nicht nur Wildbienen, sondern auch alle übrigen Bestäuber wie Schmetterlinge, Wespen oder Käfer.

**WILDBIENEN IM NACHTEIL** Wildbienen sind gegenüber Honigbienen ohnehin schon benachteiligt. Sie müssen sich ihren Nistplatz selbst suchen. Honigbienen dagegen bekommen diesen von Imker\*innen zur Verfügung gestellt. Außerdem legen Wildbienen geringere Entfernungen von bis zu 500 Meter bei der Nahrungssuche zurück. Honigbienen können bis zu 10 Kilometer auf der Suche nach Nahrung fliegen. Honigbienen sind zudem Generalisten, können also auf einer Vielzahl von Pflanzenarten Pollen und Nektar sammeln. Bei den Wildbienen sind 30% der Arten auf wenige spezielle Pflanzenarten angewiesen. Wenn diese Pflanzen dann auch von Honigbienen massenhaft besucht werden, können die Wildbienen nicht ausweichen. Es besteht außerdem ein krasses Missverhältnis in der Anzahl der Bienen. Ein einziger Honigbienenstock besteht aus bis zu

### *Honigbienenhaltung in Naturschutzgebieten und auch im Umkreis solcher sollte gesetzlich verboten werden.*

60.000 Individuen. Am gleichen Standort kommen Wildbienen auf eine Dichte von nur maximal 1000 Individuen. Inzwischen weiß man auch, dass Honigbienen Infektionskrankheiten auf Wildbienen übertragen. Dazu kommt, dass durch eine zu



Rotbeinige Wespenbiene. Foto: S. Köttgen

große Dichte von Honigbienenvölkern die Flora gefährdet werden kann. Bestäubungsabläufe werden verändert. Das wiederum bedroht die Wildbienen.

**WAS ALSO TUN, UM WILDBIENEN VOR DER HONIGBIENEN-KONKURRENZ ZU SCHÜTZEN?** Wichtig wäre zunächst, einen Bewusstseinswandel herbeizuführen: Imkerei mag ein schönes Hobby sein. Imkern ist aber weder Naturschutz, noch fördert es Biodiversität. Da kann in Schulen, Firmen, Kleingartenvereinen, aber auch in Behörden angesetzt werden (in der BUKEA Hamburg geschieht das gerade). Die Imkerei in Städten muss außerdem

stärker kontrolliert und beschränkt werden, möglichst in Kooperation mit den Imkerverbänden. Dies nutzt letztlich auch der Honigbiene, da mangelnde Sachkenntnis zur weiteren Verbreitung von Krankheiten führen kann. Honigbienenhaltung in Naturschutzgebieten und auch im Umkreis solcher sollte gesetzlich verboten werden. Es muss außerdem noch mehr politischer Druck für mehr Blühflächen und besonders gegen den Insektizid-Einsatz in der Landwirtschaft ausgeübt werden. Denn die intensive Landwirtschaft schadet Wildbienen und Honigbienen gleichermaßen. ■

*Text: Stefan Köttgen (NABU Eimsbüttel) und Dr. Martin Husemann (Leibnizinstitut zur Analyse des Biodiversitätswandels LIB, Uni Hamburg), Foto: Pixabay*



Schmalbiene.  
Foto: K. Kleinke

ANZEIGE

**NACHHALTIGKEIT: Auch beim Druck!**

Auf Wunsch  
**Klimaneutral**  
ClimatePartner

**FSC**  
www.fsc.org  
FSC® C014850  
Das Zeichen für verantwortungsvolle  
Waldwirtschaft

**MAXSIEMEN** AG  
PRINTPRODUKTION

Oldenfelder Bogen 6 • 22143 Hamburg  
Tel.: 040 675621-0 • Fax: 040 675621-15  
info@siemendruck.de • www.siemendruck.de

# NABU-Veranstaltungen Sommer 2023

Der NABU Hamburg bietet jedes Jahr rund 500 Termine an, darunter Führungen, Aktionstage, Vorträge und Kinderangebote. Einige Angebote zeigen wir hier an dieser Stelle. Eine vollständige Übersicht bietet unser gedruckter Veranstaltungskalender (kostenfrei in unseren Zentren erhältlich) sowie unsere Website. Infos und Treffpunkte erhalten Sie nach Anmeldung unter: [www.NABU-Hamburg.de/termine](http://www.NABU-Hamburg.de/termine)

## Naturkundliche Führungen:

Mi., 19.7., 16 Uhr u. Mi., 9.8., 16 Uhr: Führung auf der Mellingburger Alsterschleife. NABU Alstertal

Sa., 22.7., 13 Uhr, Sa., 26.8., 13 Uhr u. Sa., 23.9., 13 Uhr: Führung durch den Westerpark und Wesselhöftpark. Mathis Koose (NABU-Naturführer)

So., 23.7., 16 Uhr: Der Moorgürtel Im Wandel. NABU Süd

Do., 3.8., 17:30 Uhr: Moore und Heiden im NSG Duvenstedter Brook. Volker Ziegler (NABU Hamburg)

So., 20.8., 10 Uhr, So., 27.8., 10 Uhr u. So., 10.9., 10 Uhr: Heideführung im Wittmoor. NABU Alstertal

Sa., 9.9., 11 Uhr u. Sa., 7.10., 11 Uhr: Was ist noch da im Rothsteinsmoor? Susanne Goetzke, Petra Urban

Sa., 12.8., 13 Uhr u. Sa., 9.9., 13 Uhr: Führung durch den Jenischpark. Mathis Koose (NABU-Naturführer)

Fr., 15.9., 17 Uhr: Der Baumlehrpfad im Hamburger Stadtpark. Birte Segger (NABU-Naturführerin)

Sa., 16.9., 15 Uhr u. Do., 28.9., 15 Uhr: Kultur und Natur auf dem Ohlsdorfer Friedhof. Birte Segger (NABU-Natur- und Friedhofsführerin)

Mi., 20.9., 17 Uhr: Heimische und exotische Gehölze im Stadtpark. Marieke Schulz-Gerlach (Stadtparkverein) und Olaf Fedder (NABU Wandsbek)

So., 24.9., 9 Uhr: Tiere, Pflanzen und deren Schutz an Wandse und Berner Au. NABU Wandsbek

So., 24.9., 11:30 Uhr u. So., 22.10., 11:30 Uhr: Herbstspaziergang unter Bäumen. Sabine Markuske (NABU-Naturführerin)

Mi., 4.10., 18 Uhr: Bäume im Park am Weiher. Harald Vieth (NABU Hamburg)

So., 22.10., 9 Uhr u. So., 12.11., 9 Uhr: Tiere und Pflanzen an Wandse und Berner Au. NABU Wandsbek

Sa., 4.11., 14 Uhr: Der Herbst im Moorgürtel. NABU Süd

## Vogelkundliche Führungen

Do., 20.7., 11 Uhr, Do., 3.8., 11 Uhr: Graugans, Wiesenschafstelze u. Co. Führung in der Wedeler Marsch. Marco Sommerfeld (NABU Hamburg)

Sa., 9.9., 11 Uhr, Sa., 7.10., 11 Uhr u. Mi., 11.10., 11 Uhr, Do., 19.10., 11 Uhr u. Mi., 25.10., 11 Uhr: Trittstein Wedeler Marsch – Zugvögel auf dem Zwischenstopp. Olaf Fedder/Marco Sommerfeld (NABU Hamburg)

Sa., 17.9., 10 – 16 Uhr: **Zugvogeltage an der Vogelstation Wedeler Marsch:** verschiedene Führungen und Infostände rund um die NABU-Vogelstation

Sa., 30.9., 9 Uhr: Vogelzug im Duvenstedter Brook. Guido Teenck (NABU Hamburg)

So., 8.10., 10:30 Uhr, So., 22.10., 10:30 Uhr u. So., 5.11., 10:30 Uhr: Gefiederte Wintergäste und Durchzügler am Öjendorfer See. Winfried Schmid u. Hartmut Machau (NABU Öjendorf)

Fr., 13.10., 16 Uhr: Kranich-Zug in der Elbtalau. NABU Hamburg

Sa., 11.11., 14 Uhr: Nordische Gänse an der Alten Süderelbe. NABU Süd

## Insektenkundliche Führungen

Sa., 22.7., 11 Uhr: Aliens are here. Insektenentdeckungsreise rund um die U-Bahnstation Ochsenzoll. Stephanie Krollmann (NABU Hamburg)

Sa., 29.7., 11 Uhr: Insekten im Rothsteinsmoor. Stephanie Krollmann, Petra Urban

Mi., 2.8., 17 Uhr u. Mi., 9.8., 17 Uhr: Insekten in Tonndorf. NABU Wandsbek



**Elbe-Tage:** Die Elbe im Spannungsfeld zwischen Wirtschaft, Wohnen und Natur“ – unter diesem Motto bietet der NABU Hamburg vom 2. bis 17. September 2023 verschiedene Veranstaltungen an. Freuen Sie sich auf Fahrradtouren, Führungen, Workshops und Vorträge und lernen Sie die Elbe neu kennen. Das gesamte Programm gibt es unter [NABU-Hamburg.de/elbetage](http://NABU-Hamburg.de/elbetage)



So., 20.8., 10 – 16 Uhr: **Kranichfest im und am Duvenstedter BrookHus.** Wir bieten ein buntes Programm für Jung und Alt. Viele Informationen rund um den Kranich, große Tombola und spannende Aktionen: Das Experimentierlabor „FuchsMobil“, Naturerfahrungsspiele, Kinder schminken und vieles mehr. Foto: NAJU Hamburg

Sa., 5.8., 9 Uhr: Was summt und brummt im Brook? Stefanie Zimmer (NABU Hamburg)

Fr., 11.8., 17 Uhr u. Fr., 13.10., 17 Uhr: Lebendiges Totholz im Volkspark. B. Abel, D. Schrieber (NABU Altona)

Di., 15.8., 16 Uhr: Insekten im Raakmoor. Joachim Horstkotte (NABU Hamburg)

Fr., 18.8., 16 Uhr: Das große Krabbeln. Insektenführung in der Elbtalau. NABU Lüchow-Danzenberg, NABU Hamburg, Dr. Hartmut Christier

So., 24.9., 13 Uhr: Klein, aber oho – Käfer, Hummel, Schmetterling u. Co. Insektenexkursion für Kinder im Waldpark Marienhöhe. Juliane Ahlers (NABU-Gruppe West)

### Fledermaus-Führungen

Fr., 28.7., 21 Uhr: Fledermausführung am Rückhaltebecken, NSG Volksdorfer Teichwiesen. NABU AG Fledermausschutz

Fr., 4.8., 20:45 Uhr: Erleben Sie Fledermäuse im Blohmspark. NABU AG Fledermausschutz

Fr., 4.8., 20:45 Uhr u. Fr., 25.8., 20 Uhr: Erleben Sie Fledermäuse am Bramfelder See. NABU Wandsbek

Do., 10.8., 19:30 Uhr, Do., 17.8., 19 Uhr, Do., 7.9., 18:30 Uhr, Do., 14.9., 18 Uhr: Paddeln und Fledermäuse erleben. Volker Ziegler (NABU Hamburg), Globetrotter Ausrüstung

Fr., 11.8., 20 Uhr: NachtnaTour – Fledermäusen auf der Spur. NABU Langenhorn/Fuhlsbüttel

Fr., 11.8., 20:30 Uhr: Erleben Sie Fledermäuse im Eichtalpark. NABU AG Fledermausschutz

Sa., 26.8., 19 Uhr: Nacht der Fledermäuse im Duvenstedter Brook. Guido Teenck (NABU Hamburg)

Sa., 26.8., 20 Uhr u. Fr., 15.9., 19:10 Uhr: Erleben Sie Fledermäuse am Farmsener Kupferteich. NABU Wandsbek

Sa., 2.9., 19:30 Uhr: Fledermausführung am Öjendorfer See. Dipl.-Biologin und Naturpädagogin Nora Wuttke

### Praktischer Naturschutz zum Mitmachen

Sa., 29.7., 10 Uhr: StadtNatur-Aktionstag in Wandsbek. Bela Catherin Bruhn (NABU Hamburg)

Sa., 29.7., 10 Uhr: Bach-Aktionstag an der Engelbek. Matthias Harder (NABU Hamburg)

Sa., 5.8., 9:30 Uhr, Fr., 1.9., 9:30 Uhr u. Sa., 7.10., 9:30 Uhr: Entkusseln im Höltigbaum/Stellmoorer Tunneltal. NABU Rahlstedt

Sa., 12.8., 10 Uhr, Sa., 16.9., 10 Uhr u. So., 22.10., 10 Uhr: Arbeitseinsatz im NABU-Garten Bergedorf. NABU Bergedorf

Sa., 19.8., 10 Uhr: Bach-Aktionstag in Wandsbek an der Wandse. Matthias Harder (NABU Hamburg)

Sa., 26.8., 10 Uhr: StadtNatur-Aktionstag in Farmsen-Berne. Bela Catherin Bruhn (NABU Hamburg)

So., 27.8., 10 Uhr: Indisches Springkraut entfernen im Göhlbachtal. NABU Süd

Sa., 16.9., 10 Uhr: StadtNatur-Aktionstag an der Seebek. Bela Catherin Bruhn (NABU Hamburg)

Sa., 23.9., 10 Uhr: Bach-Aktionstag an der Moorbek in Norderstedt. Matthias Harder (NABU Hamburg)

Sa., 30.9., 10 Uhr: Schmetterlings-Aktionstag im Stellmoorer Tunneltal. Bela Catherin Bruhn (NABU Hamburg)

Sa., 7.10., 10 Uhr: StadtNatur-Aktionstag in Borgfelde. Bela Catherin Bruhn (NABU Hamburg)

Sa., 14.10., 10 Uhr u. Sa., 28.10., 10 Uhr: Biotoppflegemaßnahmen an der Wandse und Berner Au. NABU Wandsbek

Sa., 14.10., 10 Uhr: Moor-Aktionstag im Flaßbargmoor. NABU Hamburg

Sa., 14.10., 10 Uhr: Arbeitseinsatz in der Elbtalau. NABU Hamburg

Sa., 21.10., 10 Uhr: Entkusseln in der Fischbeker Heide. NABU Süd

Sa., 28.10., 10 Uhr: Moor-Aktionstag im Raakmoor. NABU Hamburg in Kooperation mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald

Fr., 3.11., 9 Uhr: **StadtNatur-Tagung.** In diesem digitalen Tagungsformat tauschen wir uns zu aktuellen StadtNatur-Themen aus. Das vollständige Programm ist vorab auf unserer Website zu finden.

### FORTBILDUNGEN

Sa., 9.9., 15 Uhr: Fledermäuse entdecken und erleben. Guido Teenck u. Stefanie Zimmer (NABU Hamburg)

Sa., 23.09., 10 Uhr: Moore. Bela Bruhn (NABU Hamburg) u. Nadja Frerich

Di., 10.10., 18 Uhr: NAJU-Fortbildung: Draußen im Dunklen. NAJU Hamburg

Di., 7.11., 17 Uhr: NAJU-Fortbildung: Spiele-Zeit. NAJU Hamburg

Sa., 11.11., 10 Uhr: Inklusion und Naturerlebnispädagogik. Guido Teenck u. Stefanie Zimmer (NABU Hamburg)

21.09., 18 Uhr: Thema beim NABU „Wiesenschutz“, Vortrag und Diskussion, online über Zoom

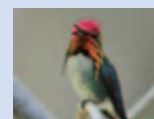
Alle Infos unter

> [www.NABU-Hamburg.de/kompetenz](http://www.NABU-Hamburg.de/kompetenz)

### BILDERVORTRÄGE IN DER NABU-GESCHÄFTSSTELLE

Beginn jeweils 15 Uhr mit Kaffee trinken, im Anschluss folgt der Vortrag. Eintritt frei, um Spenden, auch in Kuchenform, wird gebeten. Organisation: Marlies Dittrich und Deert Jacobs. Anmeldung erforderlich unter [www.NABU-Hamburg.de/reisen](http://www.NABU-Hamburg.de/reisen) oder Tel.: 040 697089-0.

Sa., 14.10., 15 Uhr: Zauberkuba Referent: Dr. J. Klemenz



Sa., 04.11., 15 Uhr: Vögel der Antarktis Referent: Jörg Hanoldt



Sa., 09.12., 15 Uhr: Flora und Fauna am nördlichen Mittelmeer Referent: Matthias Weiner



### VERANSTALTUNGEN IM BROOKHUS

Fr., 6.10. 19 Uhr: Vortrag „Vom Kruger Park bis in das Okavango Delta – Mein Leben in der Wildnis Afrikas“. Ben Mirge

Fr., 3.11. 19 Uhr: Vortrag „Biebrza Nationalpark – Eine intakte Flusslandschaft in Ostpolen“. Bilder aus langjährigen Beobachtungen. Krzysztof Wesolowski

29. Juli – 27. Aug.: Ausstellung „Auf leichten Schwingen – Zugvögel“. Vernissage am 30. Juli. Julia Pasinski

2. Sept. – 8. Okt.: Ausstellung „Natur querbeet“. Vernissage: 3. Sept., 12 Uhr. Uwe Beckmann, Dr. Doris Greiling u. Günter Albrecht

14. Okt. – 26. Nov.: Ausstellung „Von Nord nach Süd – Naturimpressionen“. Vernissage: 15. Okt., 12 Uhr. Gisela Griep



# REISEN & WANDERN

PROGRAMM AB JULI 2023 – Ausgabe 2/23



## Studienreisen

**Reisepreise gelten für Mitglieder. Nichtmitglieder zahlen pro Tag 10 € mehr.**  
**EZ:** Einzelzimmer, **DZ:** Doppelzimmer, **HP/VP:** Halb-/Vollpension, **ÜN:** Übernachtung

Di., 10.10. – So., 15.10.2023

Hans Riesch

**Herbstlicher Vogelzug auf Rügen.** Busreise Hamburg – Bergen und zurück. ÜN im 3 Sterne Hotel. Kraniche und Wasservogel. Reisepreis: 680 € p.P. (kein EZ-Zuschlag). Leistungen: Alle Busfahrten, Führungen u. Eintritte lt. Programm, ÜN im Parkhotel Rügen, Frühstücksbuffet u. Abendessen, Mittagessen am 15.10. in Stralsund. Anmeldung / Anzahlung: p.P. 130 €. Kennwort: Rügen23. Anmeldeschluss: 31.8. Restzahlung bis 15.9. Teilnehmer: 30, Treff u. Abfahrt: 8:00 Bhf. Dammtor/Moorweide, (Shell-Tankstelle).

Die., 14.05. – So., 26.05.2024

Hans Riesch

**Naturstudienreise Ostsee – Oder – Warthe.** 13-tägige Busreise an die Ostseeküste Vorpommerns mit Schwerpunkten Rügen, Hiddensee und Peene-Mündung, zum Oder-Nationalpark. Reisepreis: p.P. € 1620 im DZ, EZ-Zuschlag € 340. Anmeldung durch Anzahlung: p.P. € 300 (DZ) bzw 350 (EZ). Leistungen: Hin- u. Rückfahrt mit Bus ab/ bis HH- Dammtor, sämtliche Tagesfahrten, Eintrittsgelder, Fährtickets, ÜN/F und warme Abendmahlzeit, sämtliche Führungen. Teilnehmerzahl 30 bis 33. Kennwort: Warthe24

### Vorankündigungen für 2024:

6 Tage im April 2024: Amrum24. Krzysztof Wesolowski

6 Tage im Mai/Juni 2024: Vogelk. Reise ins Wendland. Dr. J. Klemenz

4 Tage Juni 2024: Brutfelsen24. Sören Rust

8 Tage im Oktober 2024: Helgo24. Krzysztof Wesolowski

### Jahresabschlussveranstaltung 02.12.2023

9:30 Uhr Treff U1-Ohlstedt. Wanderung von Ohlstedt auf Umwegen zum Restaurant „Zum Bäcker“, 12:00 Uhr Mittagessen auf eigene Rechnung (das R+W Team ist wie immer eingeladen), nettes Beisammensein, Heimreise auf eigene Faust. Bei Interesse bitte Anmeldung unter: reisen@NABU-Hamburg.de oder Tel: 040 69708930 (dienstags von 10 – 17 Uhr).

*Folgende Studienreisen sind ausgebucht. Anmeldungen auf Warteliste.*

Di., 12. 9. – 17. 9. 2023: Herbstl. Vogelzug u. Fossilien, H. Peper. Limfjord23

So., 22.10. – 29.10.23: Herbstzeit ist Vogelzugzeit, K. Wesolowski. Helgo23

**Es lohnt sich immer, ein Fernglas dabei zu haben!**

**ANMELDEN PER ÜBERWEISUNG: BIC: HASPDEHXXX, IBAN: DE32 2005 0550 1287 1210 71, Empfänger: NABU-HH, Reisen & Wandern**

Angabe des **Kennwortes**, des **Reisedatums**, Ihrer **TEL-Nr.** und **E-Mail-Adresse** ist unbedingt **erforderlich**, ggf. zusätzlich eine E-Mail senden!

**Wichtig:** Für alle Busfahrten muss die Zahlung 10 Tage vor der Fahrt eingegangen sein. Die Teilnahme bei den Veranstaltungen geschieht in jeder Hinsicht auf eigene Gefahr.

**Bei Rückfragen:** Britta Reimer, **040 697089-30** erreichbar **dienstags, von 10:00 bis 17:00 Uhr.** In dringenden Fällen auch mobil: 0176 24948981. Mail: reisen@NABU-Hamburg.de

#### – REISEBEDINGUNGEN

Verbindliche Anmeldungen für alle Reisen / Fahrten erfolgen nur durch Überweisung. Nichtmitglieder zahlen bei Studienreisen einen Aufschlag von 10 €/Tag, bei Tages-

busfahrten 5 €/Tag. Programmänderungen vorbehalten. Bitte die angegebenen Zahlungstermine beachten. Sofern nicht anders vermerkt, werden keine Buchungsbestätigungen versandt. Wird die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht, kann die Reise / Fahrt abgesagt werden. Bei Auslandsreisen gültigen Personalausweis / Reisepass mitnehmen! „Formular für Reisedaten“ verfügbar im Internet oder per Post anfordern.

Bei **Rücktritt durch den Reisenden bei Studienreisen** ergibt sich ein Anspruch auf Rücktrittsgebühren: Bei Auto-, Schiffs-, Bahn- oder Busreisen bis 42 Tage vor Reisebeginn 10% (mindestens 60 €). Die Rücktrittsgebühren variieren je nach AGB der Reisepartner (Hotel etc.). Diese können bei Reisen und Wandern angefordert werden.

Flug- und Auslandsreisen werden in Zusammenarbeit mit Reiseveranstaltern durchgeführt. Die Rücktrittsgebühren variieren je nach AGB der Reisepartner. Diese können bei Reisen und Wandern angefordert werden.

Bei Bustagesfahrten Vollverfall.

Versicherungen: Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie eine Reisekranken-, Reiserücktrittskosten- und Reisegepäckversicherung abschließen.

#### IMPRESSUM

Herausgeber: NABU Hamburg, Reisen & Wandern, Klaus-Groth-Str. 21, 20535 Hamburg  
 E-Mail: reisen@NABU-Hamburg.de  
 Redaktion: Britta Reimer, Tel.: 040 697089-30

## Tages-Busfahrten

Wenn nicht anders angegeben: Fahrpreis p. P. 30 €, Nichtmitglieder zahlen 5 € mehr, Einkehr wird genannt, Rückkehr in HH ca. 19 – 20:00 Uhr. Alle Busfahrten beginnen und enden, sofern nicht anders angegeben, am Bahnhof Dammtor, Moorweide. Mindestteilnehmerzahl: 27.

Do., 31.8.2023, Abfahrt 8:00:

Anke Wagner

**Hauke-Haien-Koog, Nolde Museum in Neukirchen.** Erster Stopp wird der Hauke-Haien-Koog sein, danach Fahretorfter Koog. Hier ca. 5 km Wanderung. Nachmittags zum Nolde Museum in Neukirchen (Seebüll). Die Cafeteria lädt zu Kaffee und Kuchen ein. Hinter dem Museum befindet sich ein kleiner Rundweg. Eintritt ins Museum 10 € (Stand 2022). Kennwort: Nolde23

Sa., 16.09.2023, Abfahrt 7:00:

Hans Riesch

**Fehmarn - Grüner Brink und Wallnau.** Mehrere kurze Wegstrecken von zusammen 9 km. Im NABU-Wasservogelreservat (Eintritt 10 €, Mitglieder frei). Möglichkeit zur Nachmittagseinkehr mit Kaffee u. Kuchen oder spätem Mittagsimbiss mit warmer Suppe. Beobachtungen von Ansitzern mit Sichtblenden in Wallnau sowie von einem Beobachtungsturm aus, am Vormittag Spaziergänge an den Strandseen des NSG Grüner Brink und Beobachtungen an einer Sandbank an der Küste. Kennwort: Wallnau23

Do, 19.10.2023, Abfahrt 8:30:

Siegfried Heer

**Grünkohl und Kraniche.** Zuerst ins malerische Dorf Bötersheim. Sehenswürdigkeiten: 1000-jährige Eiche, eine sehr alte Buche, Gutshof mit privatem Waldfriedhof, Herrenhaus, geheimnisvolle Quelle, alte Dorfschmiede und die Estebücke im Bötersheimer Holz. Mittags fahren wir nach Hemslingen bei Rotenburg. Im Gasthaus Meyer erwartet uns Grünkohl satt mit allen Zutaten, die dazu gehören, zum Preis von 22 € inkl. Nachtisch. Dann zum Kranichschlafplatz im NSG Tister Bauernmoor bei Sittensen, wo in der Dämmerung Tausende von Kranichen einfallen. Letztes Jahr etwa 10.000. Wegstrecke je 3 km (hin und zurück) Rückkehr in Hamburg ca. 20:30. Kennwort: Kranich23

*Näheres zu folgenden Fahrten im Programm 3/23 oder im Internet:*

Sa., 28.10., 10:00: Kraniche im Rambower Moor. Rambow23. Dr. Johannes Klemenz

Sa., 18.11., 7:00: Wintergäste an der Trave. Trave23. Dr. Johannes Klemenz

Ausführliches Programm: [www.NABU-Hamburg.de/reisenundwandern](http://www.NABU-Hamburg.de/reisenundwandern)



# Wanderungen

Anmeldung für alle R&W-Wanderungen erforderlich unter [www.NABU-Hamburg.de/anmeldung](http://www.NABU-Hamburg.de/anmeldung)

## TERMINE JULI 2023

Do., 13.7., ca. 10 km: **Von Besenhorst in die Besenhorster Sandberge und die Borghorster Elblandschaft.** Hbf S21 8:44 bis Bergedorf, weiter mit Bus X80 um 9:12 bis Besenhorst. Dort Treff um 9:30. Hamburg AB + 1 Ring.

[Ingeborg Schuhart](#)

Mi., 19.7., 8 km: **F Pflanzen, Vögel und Insekten.** Naturk. RW in einem mäßigen Tempo im NSG Boberger Niederung. S21 Hbf. 9:24 bis Mittlerer Landweg, weiter 9:51 mit Bus 221 bis Boberger Furtweg. Dort Treff bis 10:00.

[Winfried Schmid](#)

Sa, 22.7., 10 km: **Von Waldenau nach Sülldorf.** Düpenau, Hagenmoor, Klövensteen, Feldweg 91 mit Feuchtwiese, Sülldorfer Feldmark. Unterwegs Gelegenheit zur Einker. Hbf S3 9:06 bis Pinneberg (an 9.43). Weiter mit Bus 285 (Richtung S Iserbrook) ab 9:54 bis Marktplatz, Waldenau (an 10:29). Treffen an der Bushaltestelle. HVV Hamburg AB.

[Ernst Schaumann](#)

## TERMINE AUGUST 2023

Mi., 9.8., 2 – 2,5 Std.: **F Gewässer u. Trockenrasenflächen auf Höltigbaum.** Pflanzen, Vögel, Insekten. Ein naturk. Spaziergang. RB81 Hbf. 9:41 (hinten einsteigen) bis Rahlstedt. Weiter 10:04 mit Bus 29. Treff: 10:15 Rahlstedter Grenzweg, Bushaltestelle „NSG Höltigbaum“.

[Winfried Schmid](#)

Di., 15.8., 10 km: **Altonaer Friedhof, Dahliengarten, Flottbek.** Wir wandern vom Altonaer Friedhof zum Dahliengarten. Hier können wir über 200 verschiedene Dah-

lianarten bestaunen. Danach geht es durch den Lise-Meitner-Park bis Flottbek. Kaffeeinkehr im Palmkaffee. Hbf. 9:38 S 21 bis Elbgaustr. Treff um 9:57 am Ausgang.

[Anke Wagner](#)

Mi., 16.8., 12 km: **Forstkundliche Führung** durch den Revierförster Gido Hollmichel. Danach Besuch des Freilandateliers des Holz-Bildhauers Erich Gerer und zu den Spuren des einstigen Braunkohle-Untertage-Bergwerks „Robertshall“. Anschließend Wanderung durch die Fischbeker Heide zur Heideblüte. S3 Hbf. 8:48 bis Neuwiedenthal, dort Treff 9:15 Ausgang Süd-West.

[Christian Callsen](#)

Fr., 18.8., 10 km: **Altonaer Friedhof, Dahliengarten, Jenischpark.** Wir wandern über den Altonaer Friedhof zum Dahliengarten. Hier können wir über 200 verschiedene Dahlienarten bestaunen. Danach geht es durch den Lisa Meitner Park bis Flottbek. Kaffeeinkehr im Jenischpark. S21 Hbf. 9:58 bis Elbgaustr., Treff um 10:17 auf dem Bahnsteig.

[Anke Wagner](#)

Do., 24.8., 11 km: **Von Rahlstedt zum Öjendorfer See.** RB 81 Hbf. 9:11 bis Rahlstedt (unzuverlässige Bahn), Hinterausgang, dort Treff 9:30 Uhr.

[Karin Stehnick, Merve Böttger](#)

Sa., 26. 8., 10 km: **Heide mit Aussicht.** Wir wandern über den Brunsberg und durch die Höllenschlucht bis Büsenbachtal. Endeinkehr möglich. Hbf RB41 8:37 bis Sprötze (an 9:08). Dort Treffen an der Haltestelle. HVV Hin- und Rückfahrt 4 Ringe ABCD.

[Ernst Schaumann](#)

Do., 31.8., ca. 11 km: **Rundwanderung durch die Wulmsdorfer- und Fischbeker Heide.** S3 Hbf 8:48 bis

Fischbek. Dort Treff um 9:20 Uhr.

[Ingeborg Schuhart](#)

## TERMINE SEPTEMBER 2023

Mi., 13.9., 6 km: **Spätsommer im Botanischen Garten.** Naturk. Wanderung in einem mäßigen Tempo. Mit der Fähre Linie 62 nach Finkenwerder, weiter mit der Fähre Linie 64 bis Teufelsbrück. Wanderung durch Jenisch- und Westerpark zum Botanischen Garten (RG). Treff: HH-Landungsbrücken, Brücke 3, bis 10:30. HVV-Tageskarte.

[Winfried Schmid](#)

Do., 14.9., ca. 12 km: **Wanderung im Tal der Este** von Buxtehude nach Moisburg. S3 Hbf 8.28 bis Buxtehude (an 9:07). Weiter um 9:17 mit Bus 2102 bis Böscheweg. Treff auf dem Bahnsteig in Buxtehude. Hamburg AB + 2 Ringe.

[Ingeborg Schuhart](#)

Di., 26.9., 12 km: **Herbststimmung im Beimoorwald.** Tiergarten, Kalkuhle, Ochsenkoppel heißen die einzelnen Exkursionsgebiete in diesem historischen alten Wald. Wir lernen Teile davon auf einer naturkundlichen Rundwanderung kennen. Hbf. 9:07 U1 in Richtung Großhansdorf, Treff um 9:52 in Großhansdorf am Ausgang.

[Anke Wagner](#)

## TERMINE OKTOBER 2023

Mi., 4.10., 6 km: **F Herbststimmung auf Höltigbaum.** Naturkundliche Rundwanderung in einem mäßigen Tempo in den NSGn Stellmoorer Tunneltal und Höltigbaum. RB81 Hbf bis Rahlstedt, weiter um 10:24 mit Bus 29 bis Bushaltestelle „NSG Höltigbaum“. Dort Treff bis 10:40.

[Winfried Schmid](#)

Sa., 7.10., 15 km: **Die Pohnsdorfer Stauung,** ein Wiedervernäsungsgebiet südlich von Kiel mit zahlreichen Wasservögeln besonders zu Zugzeiten. Wir wandern auf

den Spuren unseres verstorbenen Wanderführers Cornelius von Raisdorf über Neuwühren nach Preetz. Treffen 9:00 Reisezentrum am Hbf. Dann RE 70 9:22 bis Kiel (an 10:34). Weiter 10:43 mit RE83 nach Raisdorf (an 10:51).

[Ernst Schaumann,](#)  
[Brigitte Knobloch](#)

Mi., 11.10., 10 – 12 km: **Rundwanderung „Himmelmoor“ bei Quickborn.** Teils renaturiertes Hochmoor mit offenen Wasserflächen, Rückweg durch Waldgebiet. Treff: 11:00 Uhr AKN Haltestelle Quickborn, Schalterhalle.

[Barbara Vogel](#)

Do., 26.10., ca. 12 km: **Durch die Täler der Steinbeck und der Aue** von Ruschwedel nach Bliedersdorf. S3 Hbf 8:48 bis Buxtehude, weiter mit RB33 um 9:37 bis Ruschwedel (an 9:48) Hamburg AB + 2 Ringe.

[Ingeborg Schuhart](#)

## TERMINE NOVEMBER 2023

So., 5.11., 11 km: **Stellmoorer Tunneltal, Grüne Fuge, längs der Stelau.** Bf. Rahlstedt. Hbf.U1 Ri. Volksdorf 8:45 bis Meindorfer Weg, weiter Bus 24 Ri. Rahlstedt 9:17 bis Saseler Str./Dassauweg; dort Treff 9:30.

[Karin Stehnick, Merve Böttger](#)

Sa., 18.11., 7 km: **Die Elbe von oben.** Auf dem Höhenweg von Falkenstein über den Römischen Garten, Hessepark, Bours Park, Hirschpark bis Nienstedten (Bus 112). Hbf S1 8:58 bis Blankenese (an 9:25). Weiter mit Bus 286 (ab 9:40) bis Falkenstein (an 9:46, Endstation). An der Haltestelle Treffen bei Busankunft. Hamburg AB.

[Ernst Schaumann](#)

Do., 23.11., ca. 14 km: **Wanderung durch den Hansdorfer- und Duvestedter Brook.** U1 Hbf 8:32 bis Hoisbüttel. Weiter mit Bus 374 um 9:14 bis Ammersbek Bramkampredder (9:20).

[Ingeborg Schuhart](#)

Die angegebenen Abfahrtszeiten sind ohne Gewähr!  
Bei Fragen rufen Sie bitte unsere unten auf Seite 16 genannte Ansprechpartnerin an.  
**F = Wanderungen in Feuchtgebiete** (feste Stiefel oder Gummistiefel empfohlen).  
**Fahrtkosten:** Wo nicht anders angegeben gilt der HVV-Großbereich. Bei Angabe eines Treffs im Hbf. ergeben sich dort die anteiligen Kosten für Gruppentickets.  
**Hunde** oder andere Haustiere sind nicht erwünscht!  
**Spenden erbeten** für Naturschutzprojekte!

# Die Elbe neu kennenlernen

Die Elbe in und um Hamburg ist ein besonderes Stück Natur. An den **Elbe-Tagen vom 2. bis 17. September** kann man sie auf ganz verschiedene Weise erkunden.

**D**ie Tideelbe ist ein einzigartiger Lebensraum für Tiere und Pflanzen. Die Wirkung von Ebbe und Flut, die von der Elbmündung bis nach Geesthacht reicht und der von der Nordsee bis Hamburg sinkende Salzgehalt in der Elbe führen zu den unterschiedlichsten Lebensbedingungen entlang des Flusses. An einem natürlichen Tidefluss bringt das eine sehr hohe Artenvielfalt mit sich. An der Tideelbe wurde allerdings durch zahlreiche Ausbaumaßnahmen, vor allem Eindeichungen und Elbvertiefungen, die natürliche Dynamik stark beeinträchtigt. Dennoch sind Teilbereiche an der Tideelbe nach wie vor ökologisch hoch wertvoll.

## DIE ELBE IM SPANNUNGSFELD VON WIRTSCHAFT, WOHNEN UND NATUR

Wer die Elbe neu kennenlernen will, dem bieten die Elbe-Tage gute Gelegenheit dazu. Unter dem Motto „Die Elbe im Spannungsfeld zwischen Wirtschaft, Wohnen und Natur“ bieten wir vom 2. bis 17. September 2023 viele verschiedene Veranstaltungen an. Auf Fahrradtouren, Workshops, Exkursionen und bei Vorträgen können Interessierte die Natur an der Tideelbe entdecken, mehr über die Konflikte in der Nutzung erfahren und Entwicklungsmöglichkeiten diskutieren.

**EXKLUSIVE EXKURSIONEN** Ein Highlight der Elbe-Tage ist die naturkundliche Exkursion ins Fährmannssander Watt bei Wedel. Für das Schutzgebiet gilt normalerweise ein Betretungsverbot und nur ausnahmsweise können wir den hoch dynamischen und vielfältigen Watt-Lebensraum erkunden. Dank einer Kooperation mit der Integrierten Station Unterelbe (ISU) des Landesamtes für Umwelt Schleswig-Holstein wird dies überhaupt erst möglich. Bei der Exkursion erklären uns mehrere Expert\*innen, welche Bedeutung das Watt für Vögel und Kleinlebewesen hat und wie es sich über die Jahre entwickelt hat.

**EINE WASSERPFLANZE, DIE NUR IN HAMBURG VORKOMMT** Bei einer Tour vom Naturschutzgebiet Heuckenlock bis zur Bunthäuser Spitze nehmen wir den Schierlings-Wasserfenchel in den Blick. Diese Pflanze ist ein sogenannter „Endemit“. Er kommt weltweit also nur hier bei uns an der Tideelbe vor und ist vom Aussterben bedroht. Da wir eine besondere Verantwortung für den Erhalt der Pflanze haben, werden Lebensräume für diese Pflanze geschaffen und verbessert. Auf der Tour schauen wir uns den Schierlings-Wasserfenchel an und erfahren mehr über Schutzmaßnahmen der Stiftung Lebensraum Elbe.



Tideelbe im NSG Heuckenlock. Foto: G.-J. Hanebeck



Schierlings-Wasserfenchel. Foto: H.-J. Augst

Herbst & Winter 2023/24 02642 2009-0

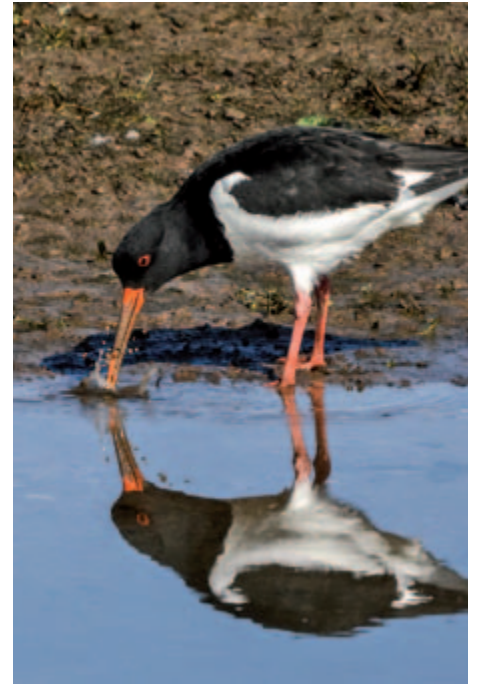
25.08.-02.09. **Donaudelta:** Hausboot-Exkursion  
 02.09.-08.09. **Österreich & Ungarn:** Neusiedler See  
 09.09.-16.09. **Bulgarien:** Herbstvogelzug  
 14.09.-23.09. **Portugal:** Vogelwelt Algarve & Atlantik  
 10.11.-27.11. **Botswana:** Tierparadies der Extraklasse  
 15.11.-02.12. **Kuba:** Vögel & Natur der Karibik  
 25.12.-06.01. **Marokko:** Vogelwelt im Winter

[www.ic-naturreisen.de](http://www.ic-naturreisen.de)

ANZEIGEN

- Gartengestaltung
- Teichbau
- Naturspielplätze
- Baumpflege

**040 - 601 06 80 [www.biotop-hamburg.de](http://www.biotop-hamburg.de)**



Austernfischer. Foto: K. Büscher

Nicht nur auf Exkursionen an den Rändern von Hamburg kann man die Elbe entdecken. Auch mitten in der Stadt findet das Elbe-Tage Programm statt. Zum Beispiel auf einer Barkassenfahrt durch den Hafen. Hierbei erläutert NABU-Vorsitzender Malte Siegert die Situation und die Konflikte im Hafen. Und auch ganz bequem von zuhause aus kann man dabei sein. Beim Online-Talk geht es um die zukünftige Entwicklung des Hafens und der Natur an der Tideelbe.

Zur Elbe gehören auch ihre Nebengewässer. Gemeinsam mit der Stiftung Lebensraum Elbe und dem BOOT e.V. Hamm Süd werden wir die Billekanäle vom Kanu aus erkunden. Außerdem gibt es ein breites Programm an Aktivitäten an der Alster: Auf einer Familienkanutour, einer Begehung der „Grünen Schute“ sowie beim Alster-Aktionstag kann man die Alster auf vielfältige Weise erleben. ■

Text: Eike Schilling

Das gesamte Programm finden Sie unter:

> [www.NABU-Hamburg.de/elbetage](http://www.NABU-Hamburg.de/elbetage)

ANZEIGE



## FOTO WANNACK

Ihr kompetenter Ansprechpartner für Foto und Fernoptik seit 1931

www.foto-wannack.de

Fachhändler für Swarovski, KOWA, Zeiss, Leica, Steiner, Klein, Celestron, Olympus...



Bereiten Sie sich mehr Freude am Beobachten mit einem hochwertigen Fernglas oder Spektiv- Sie werden erstaunt sein, wie viel mehr Spaß das macht und wie viel einfacher das Bestimmen ist! Für Ihr Reisegepäck suchen Sie leichte Begleiter für jede Situation? Unsere Empfehlungen:

**Zeiss: Ferngläser 8x und 10x 40 SFL- günstiger als die SF Linie und wirklich leicht!**

**Swarovski: ATC- Reisespektiv. Klein, leicht UND extrem gut- unbedingt testen!**

**KOWA: TSN-553 und TSN-501- Reisespektive mit optimalem Preis- Leistungs- Verhältnis!**

Seit vielen Jahren rüsten wir Naturfreunde mit optimalen Geräten für die Naturbeobachtung aus. Wir führen alle hochwertigen Marken ab Lager und können Sie unabhängig beraten. Natürlich führen wir auch Ferngläser und Spektive für Einsteiger. Versandhandel bei persönlicher telefonischer Beratung ist natürlich möglich. Wir reparieren in eigener Werkstatt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch, Anruf oder Ihre mail!

Wir haben Betriebsferien vom 21.07.2023 bis zum 18.08.2023.

**FOTO WANNACK**

Neanderstraße 27, 20459 Hamburg

Tel. 040- 340182 Fax 040- 35018680

mail: [info@foto-wannack.de](mailto:info@foto-wannack.de)

Mo. - Fr. 9:00 bis 18:00







# Mit Ihrer Spende schaffen wir mehr!



Eisvogel –  
Reinhard  
Paulin

Der NABU schützt Hamburgs Natur – und das überwiegend ehrenamtlich. Doch auch wenn die Aktiven in ihrer Freizeit Nistkästen betreuen, artenreiche Wiesen pflegen oder Moore entkusseln, fehlt oft das Geld, um wirkungsvoller zu arbeiten oder notwendige Werkzeuge anzuschaffen. **Mit einer Spende unterstützen Sie die wichtige Arbeit für die Natur vor unserer Haustür.**

**Ü**ber 500 NABU-Aktive in 18 Stadtteilgruppen und 11 Fachgruppen leisten Unglaubliches für die Natur in unserer Stadt. **Allein bei Pflegeeinsätzen kommen im Durchschnitt 7.000 ehrenamtliche Arbeitsstunden im Jahr zusammen. Das entspricht einem 295 Tage und Nächten langem Einsatz für den Erhalt von Bächen, Mooren und Wiesen.** Dazu kommen zahlreiche Führungen, aufwändige Amphibienzäune, selbstgebaute Nistkästen und vieles mehr.

Keine Frage, ohne NABU-Aktive würde (noch) mehr Natur in Hamburg verloren gehen. Die Naturschutzarbeit kostet viel Zeit und sie kostet viel Geld! Werkzeug, Sand, Kies sowie Schutzausrüstung müssen u.a. gekauft und gepflegt werden.

**Helfen Sie, zu helfen! Mit einer Spende unterstützen Sie die NABU-Aktiven direkt. Das hilft Eisvogel, Kiebitz, Aurorafalter und vielen anderen Arten.**



Junge Turmfalken im Nistkasten –  
naturgucker.de/Roland Tichai

**Was Ihre Spende z.B. ermöglichen kann:**

**25 €** = 100 m<sup>2</sup> Blühwiese

**70 €** = Spaten für Moorschutz

**200 €** = Nistkasten für Turmfalken



**Thomas von Appen, NABU-Gruppe Alstertal:** „Wir pflegen die Mellinger Alsterschleife seit vielen Jahrzehnten. Unser Balkenmäher ist über 30 Jahre alt und sehr schwergängig. Wir benötigen jetzt 35.000 Euro, um einen modernen Mäher zu kaufen. Damit würden wir viel Zeit sparen und könnten die Wiesen verlässlich für Wildbienen und Schmetterlinge mähen. Jede Spende für einen neuen Mäher würde uns sehr helfen!“



Auf der Mellinger Alsterschleife –  
NABU/Thomas Dröse

35.000 Euro kostet ein moderner Balkenmäher. Eine notwendige Investition in das Ehrenamt und vor allem in die kostbare Natur der Alsterschleife. Dafür braucht der NABU Ihre Unterstützung.

**Helfen Sie der NABU-Gruppe Alstertal und den anderen 500 NABU-Aktiven mit einer Spende! Vielen Dank.**

So wie Thomas aus der NABU-Gruppe Alstertal geht es vielen NABU-Ehrenamtlichen. **Nur durch die engagierte Naturschutzarbeit der Gruppe Alstertal leben auf der Alsterschleife noch seltene Schmetterlinge wie das Grünwidderchen, unzählige Wildbienenarten und sogar Orchideen.** Knapp 14.000 m<sup>2</sup> Wiese müssen dafür jährlich naturverträglich gemäht werden. Etwa 12 Stunden dauert das mit dem alten Balkenmäher der Gruppe. Danach muss das Mahdgut abgeharkt werden. **Allein dafür kommen pro Jahr 400 ehrenamtliche Arbeitsstunden zusammen! Ein moderner Mäher kann diese Arbeit z.T. miterledigen und damit den Aufwand der Aktiven halbieren.**

Nierenfleck-  
Zipfelfalter –  
naturgucker.de/  
Sibille Lehne



**JETZT  
SPENDEN!**

**Bitte überweisen Sie Ihre Spende auf das Spendenkonto des NABU Hamburg:**

IBAN:  
**DE71 4306 0967 2049 5397 00**  
Verwendungszweck:  
„Spende NABU aktiv“

Oder QR-Code scannen und das Online-Formular unter **www.NABU-Hamburg.de/spenden** ausfüllen.





## Die Fledermaus-Botschafter

Mit einer NABU-Mitgliedschaft als Geburtstagsgeschenk für seine Frau fing alles an. Inzwischen sind Alexander und Susanne Heidorn seit über einem Jahrzehnt ehrenamtlich für den NABU aktiv. Ihr Herzensthema ist der Fledermausschutz.

In der Fachgruppe Fledermausschutz beim NABU Hamburg setzen sich Alexander und Susanne Heidorn auf verschiedenste Weise für die Schönen der Nacht ein. Sie kontrollieren Fledermauskästen und bringen neue Kästen an. Sie betreuen Infostände und machen viel Öffentlichkeitsarbeit. Sie bieten Fledermausführungen an, beraten zu fledermausfreundlichen Häusern, begleiten Projekte vor Ort und betreuen das Fledermaus-Nottelefon für Hamburg. Bei den rund 350 Anrufen pro Jahr leisten sie Beratungen zu Gebäudesanierungen, Quartieren und zu Fledermäusen im Allgemeinen. Es gehen jedoch überwiegend Notrufe zu gefundenen Fledermäusen ein. Besonders in der Wochenstubezeit von Juni bis August werden bis zu 70 Anrufe pro Monat bearbeitet. Bei einem Notruf muss es meist schnell gehen und die Tiere müssen von den Pfleger:innen der Gruppe umgehend versorgt werden – unter anderem von Susanne und Alexander. Die beiden pöppeln die Fledermäuse mit viel Hingabe auf. Sind die Tiere wieder bei Kräften, gibt das Ehepaar ihnen Flugtraining, damit sie bald wieder ausgewildert werden können.

Diese Momente, wenn eine Fledermaus wieder in die Wildnis entlassen werden

kann, gehören für das Ehepaar zu den schönsten in ihrer Arbeit für den Fledermausschutz.

Alexander erzählt: „Man sieht, was man über die Jahre erreicht hat. Inzwischen ist das Bewusstsein für den Fledermausschutz bei den Hamburger\*innen gestiegen. Es gibt außerdem mehr Projekte zum Schutz der Tiere und mehr Fledermausquartiers-

funde.“ Das ist zu einem großen Teil der Verdienst der Gruppe.

Für die Zukunft wünschen sich Alexander und Susanne noch mehr Sensibilität für Fledermäuse und die Natur im Allgemeinen. Und sie freuen sich über neue Gruppenmitglieder, die sich – wie sie – mit viel Einsatz langfristig für Hamburgs Fledermäuse einsetzen. ■

*Text: Leona Specht, Foto: T. Dröse*



### DIE NABU-EHRENAMTSBÖRSE

#### Mitstreiter\*innen in der Fachgruppe Fledermausschutz

**GENAUER:** Wir suchen ehrenamtlich Engagierte für die Mithilfe in unserer Gruppe. Dabei gibt es zahlreiche Aufgabengebiete, in denen man sich engagieren kann.

Zum Beispiel

- Bestandsbeobachtung- und Erfassung
- Betreuung des Fledermaus-Nottelefons für Hamburg
- Pflege von verletzten und geschwächten Fledermäusen
- Betreuung von Infoständen, sowie Fledermausführungen mit dem BAT-Detektor
- Öffentlichkeits- und Pressearbeit

#### WARUM ES DAS RICHTIGE SEIN KÖNNTE:

Sie sind fasziniert von Fledermäusen und möchten mehr über die Tiere lernen und sich für sie einsetzen.

**VORKENNTNISSE:** Keine nötig. Während Ihres Engagements lernen Sie von der Gruppe mehr über Fledermäuse.

**ZEITRAUM:** Ab sofort, möglichst langfristig.

**ANSPRECHPARTNER:** Alexander Heidorn, [fledermausschutz@NABU-Hamburg.de](mailto:fledermausschutz@NABU-Hamburg.de)

Weitere Angebote aus der Ehrenamtsbörse finden Sie unter

> [www.NABU-Hamburg.de/ehrenamt](http://www.NABU-Hamburg.de/ehrenamt)

Der NABU Hamburg finanziert sich zu einem großen Teil über Mitgliedsbeiträge und Spenden. Wir danken allen Spender\*innen und allen Mitgliedern ausdrücklich für Ihre Unterstützung! Mit Ihrer Hilfe ist der NABU stark und unabhängig und kann sich mit Nachdruck für den Erhalt von Hamburgs Natur und den NABU-Projektflächen in der Elbtalaue einsetzen.

**SPENDENKONTO:** GLS Bank, **IBAN** DE71 4306 0967 2049 5397 00

## Schüler\*innen laufen für den Naturschutz



Die Schüler\*innen der Montessori-Schule Hamburg-Bergedorf überreichen **5.562,50 €** aus ihrem diesjährigen Spendenlauf an den NABU-Vorsitzenden Malte Siegert und NABU-Storchenbetreuer Jürgen Pelch. Der NABU bedankt sich ausdrücklich für diese außergewöhnliche Spende, die dem Storchen- und Naturschutz zugutekommen wird. ■ *Text: Anne Ostwald, Foto: T. Dröse*



### Neuer Newsletter „NABU Hamburg aktiv“

Unser neuer Newsletter richtet sich an NABU-Aktive und solche, die es werden wollen.

- Wir berichten über die großartige Arbeit unserer Ehrenamtlichen.
- Wir geben Tipps, wie Sie von Zuhause aus Naturschutz machen können.
- Wir halten Sie über die neuesten Entwicklungen und dringendsten Themen zu Hamburgs Umweltpolitik auf dem Laufenden.
- Für Rätseln gibt es ein kleines Quiz.

Jetzt abonnieren: > [NABU-Hamburg.de/newsletter](https://www.nabu-hamburg.de/newsletter)

## Vielen Dank!

|                                                                        |                                                                                          |
|------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>2000 €</b> anonym                                                   | Jörn Misdorf, Matthias Votel, Olaf Fedder                                                |
| <b>1.552 €</b> Hans Riesch                                             | <b>84 €</b> Martin Walter                                                                |
| <b>500 €</b> Gabriele Berger                                           | <b>80 €</b> André Lohde                                                                  |
| <b>250 €</b> Hans-Joachim Lau                                          | <b>74 €</b> Ulrich Bretschneider                                                         |
| <b>226 €</b> Peter Kretzmann                                           | <b>60 €</b> Helga Streit                                                                 |
| <b>200 €</b> Silvia Singmann, Heike Suhr                               | <b>52 €</b> anonym, Eike Schilling                                                       |
| <b>160 €</b> Imke Beuermann                                            | <b>50 €</b> Gerhard Dose, Mechthild Hanses, Veronika Hardt, Dustin Heuer, Saskia Vollmer |
| <b>150 €</b> Florina Dieckmann, Ilse Hinrichsen, Herrmann Nattermüller | <b>27 €</b> Bernd Diekhaus                                                               |
| <b>135 €</b> Dörte Cornils-Dresbach                                    | <b>22,50 €</b> Lena Maibohm                                                              |
| <b>100 €</b> Alexander Fromhagen,                                      |                                                                                          |

Wir bedanken uns außerdem für **595** weitere Spenden, die zwischen dem 21.01.2023 und 21.05.2023 getätigt wurden. Sind auch Sie unter den Spender\*innen und wären einverstanden, dass wir Ihre Spende hier veröffentlichen? Dann nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf: **Anne-Lone Ostwald**, Tel.: 040 697089-35, [ostwald@NABU-Hamburg.de](mailto:ostwald@NABU-Hamburg.de)

## Die Elbtalaue – ein NABU-Herzensprojekt



Seit 50 Jahren ist der NABU aktiv in der Elbtalaue. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern, die diese Arbeit möglich machen. Der NABU sammelt aktuell Spenden um den Kaufpreis für rund 14 Hektar Flächen im Garbe- und im Wrechowpolder aufzubringen. Unser ausdrücklicher Dank gilt den **183** Spender\*innen, die hierfür **45.401 €** gespendet haben! Unter Ihnen ist auch eine besondere Spende: Zum Anlass des 40-jährigen Firmenjubiläums unseres langjährigen NABU-Mitglieds Dagmar von Fintel spendeten die Kolleginnen und Kollegen der UniCredit Leasing einen Betrag von **450 €** für den Flächenkauf in der Elbtalaue. Auch hierfür möchten wir uns herzlich bedanken.

Weitere Informationen zu diesem Flächenkauf wird es in der nächsten Ausgabe geben. ■ *Text: Anne Ostwald, Foto: O. Ulmer*

MORE



NL PURE  
EINS MIT DER  
NATUR

SEE THE UNSEEN



SWAROVSKI  
OPTIK



# Jetzt Patenschaft für die Elbtalaue übernehmen!



Foto: naturschutzbund.de/Klaus Ehnert

Die Sibirische Schwertlilie wächst auf Feuchtwiesen und hat in der Elbtalaue eines ihrer letzten Verbreitungsgebiete in Deutschland. **Der NABU setzt sich in den Pevestorfer Wiesen für den Erhalt dieser seltenen Pflanze ein.**



Foto: Kai Fischer

**Der Schutz der letzten Kranichbrutpaare in Niedersachsen stand am Anfang des NABU-Engagements in der Elbtalaue.** Die Elbtalaue ist auch ein wichtiges Rastgebiet für tausende Kraniche auf ihrem Weg in die Winterquartiere.



Hintergrund: Seit 1973 engagiert sich der NABU Hamburg in der Elbtalaue, rund zwei Stunden südöstlich der Hansestadt. Hier kaufen und entwickeln wir Flächen in sechs Projektgebieten, um wertvolle Lebensräume für Auroorafalter, Kiebitz, Laubfrosch und viele andere Arten zu erhalten. **Der Kauf und die Pflege von Naturflächen kosten Geld. Mit einer Elbtalaue-Patenschaft helfen Sie direkt, die Naturschätze in der Elbtalaue zu bewahren.**

Ihre Vorteile: Wir informieren alle Patinnen und Paten regelmäßig über die Arbeit des NABU in der Elbtalaue. Wir laden Sie zu exklusiven Vorträgen und Exkursionen ein. Eine Patenurkunde bescheinigt ihr Engagement!

Bewahren Sie ein Stück Natur. Mit Ihrer Patenschaft für die Elbtalaue.  
**Jetzt abschließen (ab 5 Euro/Monat): [www.NABU-Hamburg.de/patenschaft](http://www.NABU-Hamburg.de/patenschaft)**

